

Zur Losung vom 29. Dezember 2023

Wenn du dich bekehrst zu dem HERRN, deinem Gott, wird er deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen. 5. Mose 30,2.3/LU17

Erfüllt ist die Zeit, und nahe gekommen ist das Reich Gottes. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Markus 1,15/ZB

Noch zwei Tage, dann ist es soweit und wir wandern ins Jahr 2024. Ich freue mich immer, wenn ich einen komplett frischen, neuen, dicken und überraschenden Kalender beginnen darf.

Komplett frisch, neu und dick werden die Tage im neuen Jahr dann wohl auch nicht sein – aber überraschend gewiss.

Sich immer wieder neu auf einen Weg zu machen, auf Unbekanntes einzulassen, nicht im Vertrauten zu verharren und es sich nicht zu gemütlich machen, ist eine Herausforderung, weil vor einem Aufbruch immer ein kleiner oder auch großer Abschied steht. Abschied von meiner Trägheit, meiner Bequemlichkeit oder von vertrauten Gewohnheiten. Manchmal zwingen uns auch äußere Umstände zum Abschied und Aufbruch, durch Krankheit, Tod oder Trennung von geliebten Menschen. Dann müssen wir neue Weg gehen, auch wenn wir das freiwillig nie getan hätten.

Tröstlich ist für mich dabei der Gedanke, dass hinter, über, um und in allem Lauf und Gang Gottes Kraft, Macht und Wille steht, der mich mein Leben lang begleitet und mich bei meinem Namen gerufen hat. Unter seinem Segen will ich es weiter wagen und immer wieder.

So lasst uns gehen und das neue Jahr voller Hoffnung betreten –
Gott segne und behüte Sie
Ihre Pfarrerin Christine Kern